



FW/ÖDP-Fraktion des Bezirksausschusses 11 für den Stadtbezirk Milbertshofen – Am Hart

An den Bezirksausschuss 11
der Landeshauptstadt München
z.Hd. des Vorsitzenden Fredy Hummel-Haslauer

München, 15.03.2022

Sitzung des BA 11 am 30.03.2022

Antrag

Neubauten auf dem Oberwiesenfeld optimal mittels Bushaltestelle an ÖPNV anbinden

Die Stadtverwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob die stadteinwärtige Bushaltestelle „Lerchenauer Straße“ auf der Westseite der Lerchenauer Straße in den Bereich nördlich der Moosacher Straße verlegt werden kann, zur besseren Anbindung des geplanten Wohnungs-Neubaugebietes Oberwiesenfeld auf dem nordöstlichen Knorr-Bremse-Areal, wenn, wie mit BA-Antrag vom 24.03.2021 gewünscht, eine zusätzliche Bushaltestelle Höhe Preußenstraße eingerichtet wird, um das Neubaugebiet „Hofmark“ optimal an den ÖPNV anzubinden.

Begründung:

Die Planungen für die Neubausiedlung mit Wohnungen, Läden und einem Pflegeheim auf dem Knorr-Bremse-Areal sind weit vorangeschritten.¹ Die Hofmark-Siedlung² steht schon im Rohbau.

Der BA-Antrag vom 24.03.2021 auf eine zusätzlichen Bushaltestelle für die Hofmark-Siedlung wurde vom Mobilitätsreferat mit Schreiben vom 18.06.2021, vorbehaltlich einer endgültigen Prüfung, grundsätzlich positiv bewertet.³

Die derzeitige stadteinwärtige Bushaltestelle „Lerchenauer Straße“ auf der Westseite der Lerchenauer Straße liegt im „Niemandland“, da dort in direkter Nähe kein Zugang zu den Wohnvierteln besteht, sondern nur ein Lärmschutzwall.

Wenn eine zusätzliche Bushaltestelle Höhe Preußenstraße zur besseren Erschließung der Neubausiedlung Hofmark und der Bestandsbebauung in der Straßbergerstraße des Olympiadorfes eingerichtet wird, wäre es zweckmäßig die Bushaltestelle „Lerchenauer Straße“ auf der Westseite der Lerchenauer Straße nach Norden zu verlegen, um die Neubausiedlung auf dem Knorr-Bremse-Areal besser anzubinden. Die stadtauswärtige Haltestelle auf der Ostseite der Lerchenauer Straße liegt bereits nördlich der Moosacher Straße.

Das Mobilitätsreferat plant mit dem Baureferat zum Sommeranfang 2022 in der Lerchenauer Straße neue Ampelschaltanlagen zur Busbeschleunigung zu installieren. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt zur Neuordnung der Bushaltestellen, um sie dabei berücksichtigen zu können.

Initiative und

Fraktionsvorsitzender:

Leo Meyer-Giesow (ÖDP)

weitere Fraktionsmitglieder:

Johannes Frischholz (ÖDP)

Marion Galler (ÖDP)

¹ Das neue Quartier "Am Oberwiesenfeld" soll bis 2027 entstehen: <https://www.wochenanzeiger.de/article/238069.html>

² https://www.hofmark-am-olympiapark.de/fileadmin/user_upload/downloads/hofmark_expose_druck.pdf

³ Antrag Nr. 20-26 / B 01998, unter: <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/6537389?dokument=v6537394>



Foto 1, von Leo Meyer-Giesow: Vorgeschlagene Stelle zur Situierung der Bushaltestelle in der Lerchenauer Straße, westseitig nördlich der Ampelanlage der Moosacher Straße. Links im Bild ist die bereits bestehende Bushaltestelle auf östlicher Seite zu sehen.



Foto 2, von Leo Meyer-Giesow: Bisherige westseitige Bushaltestelle in der Lerchenauer Straße, südlich der Ampelanlage Moosacher Straße, im „Niemandland“ neben dem Lärmschutzwall.